

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Bettina Dickes (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

Sprachförderung in Kindertagesstätten

Die **Kleine Anfrage 3447** vom 14. Februar 2011 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Hält die Landesregierung das von dem ehemaligen Kultusminister von Rheinland-Pfalz, Herrn Prof. Dr. Zöllner, als Bildungs-senator einer SPD/Linken geführten Koalition in Berlin verfolgte Konzept der Sprachförderung im Elementarbereich auch für Rheinland-Pfalz für geeignet?
2. Wie bewertet die Landesregierung insbesondere die Einführung von verbindlichen Sprachtests für alle Vierjährigen in Rhein-land-Pfalz? Wie bewertet sie das Konzept der Androhung finanzieller Sanktionen bei Nichtteilnahme an einem solchen Sprach-test bzw. der anschließenden Sprachförderung?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 3. März 2011 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 und 2:

Der rheinland-pfälzischen Landesregierung sind die Konzeptvorschläge von Bildungssenator Prof. Dr. Zöllner bekannt. Die grund-sätzliche Haltung zu Sprachförderkonzepten hat die Landesregierung in den Antworten vom 22. Dezember 2009 auf die Kleine An-frage 2626 der Abgeordneten Bettina Dickes zu „Sprachfördertests“ (Drucksache 15/4122) sowie vom 17. November 2010 auf die Kleine Anfrage 3294 des Abgeordneten Martin Brandl zum „Bundesprogramm zur Intensivierung der frühkindlichen Sprachför-derung“ (Drucksache 15/5152) dargelegt.

Doris Ahnen
Staatsministerin

